

ELTERNinfo

Liebe Leserinnen und Leser

«Noch eine Woche, und dann sind Ferien.» So denken wohl die meisten Schülerinnen und Schüler. Bis es so weit ist, warten auf der einen Seite noch schulische Abschlussarbeiten auf sie, auf der anderen Seite aber vielleicht auch die eine oder andere Abschlussaktivität. Nicht zuletzt natürlich auch die Schulschlussfeier vom nächsten Donnerstag.



Auch viele Lehrpersonen werden Abschied nehmen müssen, und zwar von ihren Schülerinnen und Schülern, die sie zwei Jahre lang im Unterricht gefördert, gefordert und begleitet haben. Sie sind ihnen ans Herz gewachsen, wissen aber auch, dass sie bereit für die nächste Stufe sind.

Für vier Lehrpersonen wird es ein ganz besonderer Abschied werden. Sie verabschieden sich nämlich nicht nur von den Kindern, sondern auch von ihren Kolleginnen und Kollegen im Team.

Sich zu verabschieden bedeuten in diesem Sinne sich zu verändern: Die Aufgabe kann sich ändern oder auch der Ort. Auf jeden Fall ergibt sich dabei die Chance, Neues zu erfahren und sich herauszufordern.

Nach der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule hat **Roman Himmelberger** seine erste Stelle als Lehrperson in unserem Kindergarten angetreten. In den letzten sechs Jahren hat er die kleinen 'Knöpfe' im Zimmer oder im Wald auf vielfältige Art und Weise gefördert. Nun tritt er eine Stelle als Einführungsklassenlehrer an. Vieles wird er vom Kindergarten in die neue Aufgabe mitnehmen können und der vermehrte schulische Teil sieht er als Herausforderung, auf die er sich freut.

Zum zweiten Mal verabschieden dürfen wird **Ruth Riklin**. Nach den zwölf Jahren als Klassenlehrerin hat sie sich letztes Jahr eigentlich zu einer Auszeit entschlossen. Glückliche Zufälle haben dazu geführt, dass wir sie für dieses Schuljahr als zusätzliche Deutschlehrerin haben verpflichten können. Dieser befristete Auftrag endet in einer Woche, sodass wir sie nochmals weiterziehen lassen müssen.

Neun Jahre lang hat **Franziska Egli** in ihrer Arbeit als schulische Heilpädagogin Mittelstufenkinder vielfältig unterstützt. In erster Linie ist es dabei darum gegangen, ihnen zu helfen, den «Schulstoff» besser zu verstehen. Sie hat ihre Arbeit aber nicht allein auf diesen Aspekt reduziert. Ebenso wichtig ist es ihr stets gewesen, den Kindern auch neue Lern- und Handlungsstrategien beizubringen, sodass die Freude am Lernen hat aufrechterhalten werden können. Ihr Weg führt sie nun nicht an eine neue Schule, sondern in die verdiente Pension.

Gar 17 Jahre wird **AnnaENZ** an unserer Schule tätig gewesen sein. Sie hat als sogenannte DaZ-Lehrerin unzähligen Kindern geholfen, die deutsche Sprache zu lernen oder zu verbessern. Mit grossem Engagement, methodischen Geschick und Freude an den Kindern ist sie nicht nur für diese zu einer Vertrauensperson geworden, sondern stets auch für die Eltern. Nun sei auch für sie die Zeit gekommen, sich in die Pension zu verabschieden.

Der Weg dieser vier geschätzten Mitarbeitenden führt weiter. Wir danken ihnen für ihre Arbeit und ihr Engagement, das sie während der Zeit an der Primarschule Steinach gezeigt haben! Wir wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft und künftigen Vorhaben.

Herzlich Willkommen

Verlassen Lehrpersonen eine Schule, bedeutet dies, dass auf der anderen Seite Personen begrüsst werden dürfen. Wir freuen uns, dass wir in der glücklichen Lage waren, alle Stellen frühzeitig

Folgende Personen begrüßen wir herzlich an unserer Schule: